

Vortrag: „Generation Rückzug? Jugendliche Mediennutzung im Kontext von Digitalisierung und Demokratie“

Internet und Social Media sind in den Lebenswelten Jugendlicher heute fest verankert. Für Politik gilt dies nicht in gleichem Maße. Zu Politikberichterstattung in Tageszeitung, Fernsehen und Radio gehen junge Menschen heute zunehmend auf Distanz. Wenn „Politisches“ in ihren Online-Kulturen zum Thema wird, verharrt es vielfach in der digitalen Echokammer. Austausch mit Gleichgesinnten, nicht kritische Reflexion anderer Positionen steht im Vordergrund. Einen politischen Diskurs im Sinne des Ringens um das bessere politische Argument sucht man häufig vergebens.

Auf Grundlage aktueller Exklusivdaten des Instituts für Jugendkulturforschung zu Wertorientierungen und Mediennutzung österreichischer Jugendlicher gibt Beate Großegger in ihrem Vortrag Einblicke in das schwierige Verhältnis junger Menschen zu Politik und politischer Information/Kommunikation. Und sie lädt dazu ein, über mögliche demokratiepolitische Konsequenzen nachzudenken.

Referentin: Mag. Dr. Beate Großegger

Beate Großegger ist seit 1996 in der angewandten Sozialforschung tätig. Sie gilt über die Grenzen Österreichs hinaus als Expertin für Jugend und Generationen.

Beate Großegger ist Mitbegründerin des Instituts für Jugendkulturforschung in Wien und leitet seit 2001 die Forschungsabteilung des Instituts sowie seit 2016 das vom Institut für Jugendkulturforschung ins Leben gerufene generationlab. 2011 wurde Beate Großegger für gendersensitive Jugendforschung mit dem Käthe-Leichter-Preis für Frauenforschung, Geschlechterforschung und Gleichstellung in der Arbeitswelt ausgezeichnet. Zahlreiche Fachpublikationen; Lehraufträge u.a. an der Universität Wien und der Universität Innsbruck.

Aktuelle Arbeitsschwerpunkte: Arbeitswelt im Wandel, Werte und Engagement, digitale Medien und Zielgruppenkommunikation, Generationenforschung sowie qualitative Methoden der Motivanalyse

Weitere Informationen unter: <https://jugendkultur.at/institut/team/beate-grossegger/>

Kontakt: bgrossegger@jugendkultur.at

Institut für Jugendkulturforschung

Alserbachstraße 18/7.0G – 1090 Wien

Seit 2001 bietet das Institut für Jugendkulturforschung praxisrelevante Jugendforschung. Seit 2016 betreibt das Institut darüber hinaus ein generationlab mit Forschung, Fortbildung und Beratung zu Generationenfragen.

Das Institut für Jugendkulturforschung verfolgt einen lebensweltlichen Forschungsansatz und bedient sich neben quantitativer Verfahren auch erprobter qualitativer Methoden, die Alltagskulturen optimal erschließen. Die Kombination von interpretativen und statistischen Verfahren ermöglicht angewandte Sozialforschung auf hohem Niveau. Das Leitungsteam des Instituts ist seit mehr als zwei Jahrzehnten erfolgreich in der angewandten Sozialforschung tätig.

Wir sind spezialisiert auf:

- Repräsentativumfragen → face-to-face, telefonisch sowie online
- qualitative Jugend- und Intergenerationenstudien → fokussierte und problemzentrierte Interviews, Gruppendiskussionen, teilnehmende Beobachtungen
- Praxisforschung → summative und formative Evaluationen, Kreativ-Workshops, Werbemittel- und Homepage-Abtestungen, Mystery Checks
- Sekundär(daten)-Analysen und Expertisen zu allen Kernthemen der Jugend- und Generationenforschung
- triangulative Studien-Designs → Kombination verschiedener Erhebungs- und Auswertungsverfahren, um umfassende Antworten auf die zu untersuchenden Fragestellungen zu erhalten
- Trendmonitoring
- Generationenanalyse und -beratung
- Entwicklung empirisch begründeter Typologien als Tool der Zielgruppensegmentierung und strategischen Maßnahmenplanung

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung: Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Phone: +43 (1) 532 67 95

Web: <http://www.jugendkultur.at>

E-mail: jugendforschung@jugendkultur.at

E-Mail: generationlab@jugendkultur.at